# Stadtbeobachtung im BBSR

## Methodik und ausgewählte Ergebnisse

Jürgen Göddecke-Stellmann

4. Dresdner Flächennutzungssymposium

14./15. Juni 2012, Dresden

Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

# Vorbemerkung

- BBSR: Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des BMVBS
- Aufgabe: Politikberatung
- Adressaten: BMVBS, Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat
- übergeordnete Perspektive
- Stadtbeobachtung ein Element der datengestützten Analyse räumlicher Entwicklungen und Strukturen
- Ziel: Herausarbeitung übergeordneter Trends der Stadtentwicklung, Aufzeigen von Strukturen, Handlungsbedarfe identifizieren

# Datengrundlagen der Stadtbeobachtung

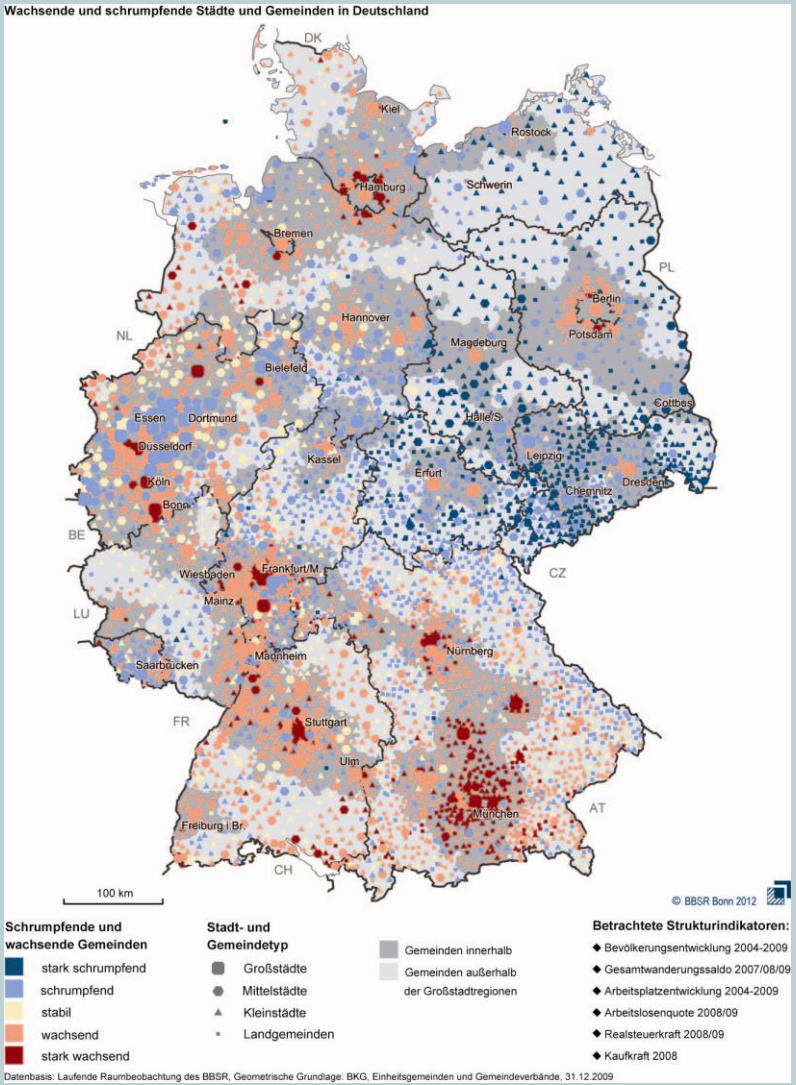
- Gemeinde- und Kreisdaten der amtlichen Statistik

- IRB: kommunalstatistisches Gemeinschaftsprojekt (BBSR, VDSt, DST, KOSIS) mit aktuell 49 teilnehmenden Städte
- KOSTAT: kommunalstatistische Datensammlung mit rd. 95 teilnehmenden Städte

- BBSR-Umfrage: allgemeine Bevölkerungsumfrage rd. 3.500 Befragte
- SOEP: jährliche Wiederholungsbefragung mit 11.000 Haushalten / 25.000 befragten Personen

# Die großräumige Perspektive

- flächendeckende Stadt- und Gemeindetypik(en)
- Basis: amtliche Statistik
- Kombinierbar mit anderen Raumtypologien (Großstadt-regionen, Strukturstärke/-schwäche)
- Ziel: Struktur- und Trendanalysen zum deutschen Städtesystem

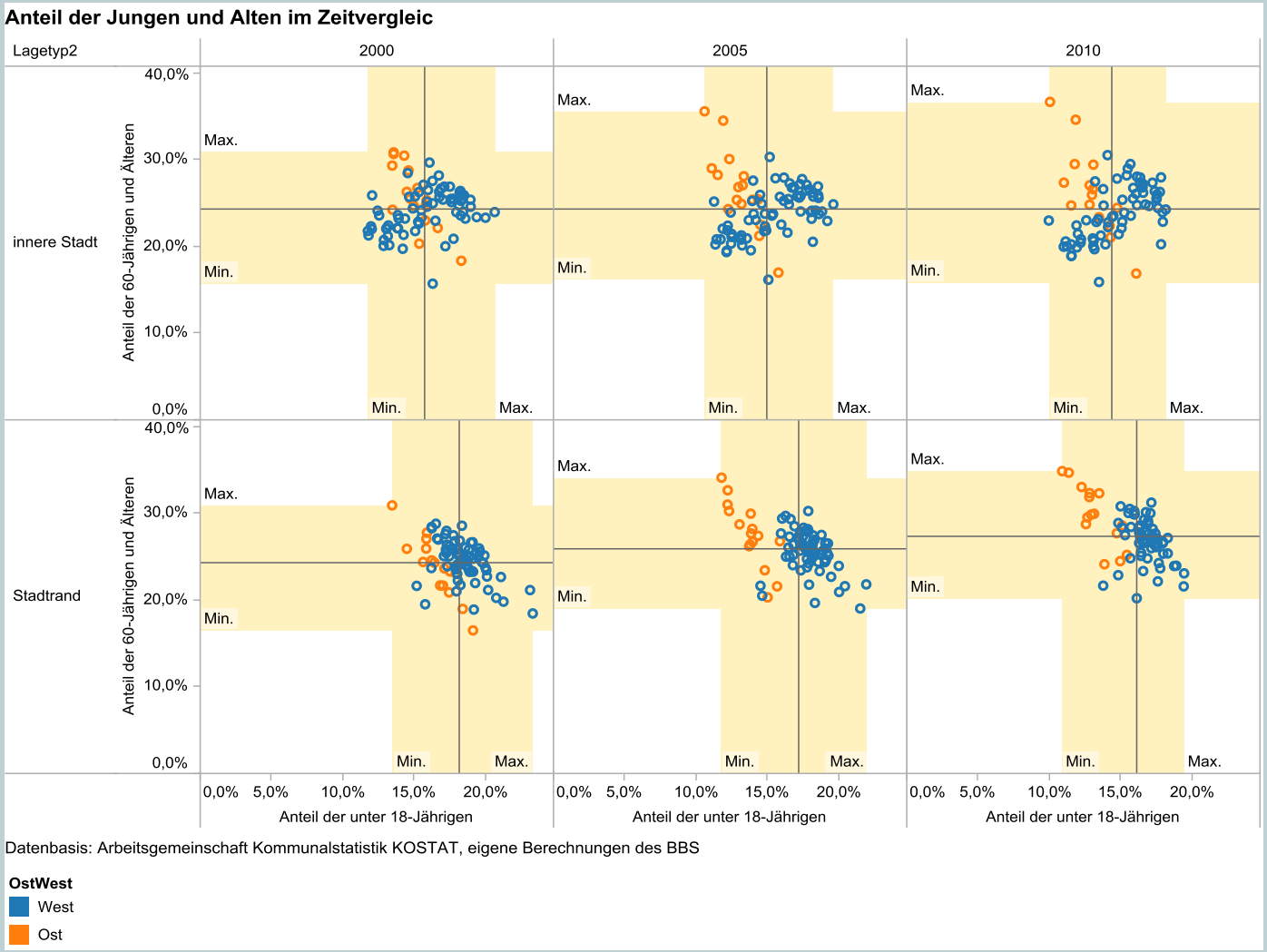


# Die kleinräumige, innerstädtische Perspektive

- Anfänge in den 1980er Jahren
- Orientierung an der LRB
- Aufbau einer kommunal-statistischen Datensammlung gemeinsam mit DST, DIFU, VDST und Städten (IRB)
- Ergänzung durch KOSTAT, ein „Produkt“ der AG Kommunalstatistik im KOSIS-Verbund
- keine Flächendeckung
- Repräsentativität:
  Großstädte ab 100.000 EW gut
  Mittel- und Kleinstädte ungenügend

| | IRB | KOSTAT |
|---|---|---|
| teilnehmende Städte | 49 | 95 |
| Stadtteile | 3000 | 8000 |
| mittlere Stadtteilgröße | 7000 | 3000 |
| Min. Einwohnerzahl | 0 | 0 |
| Max. Einwohnerzahl | 86000 | 86000 |
| Merkmale | 400 | 11 |
| Einwohner insg. | 20 Mio. | 26. Mio. |

# Die kleinräumige, innerstädtische Perspektive

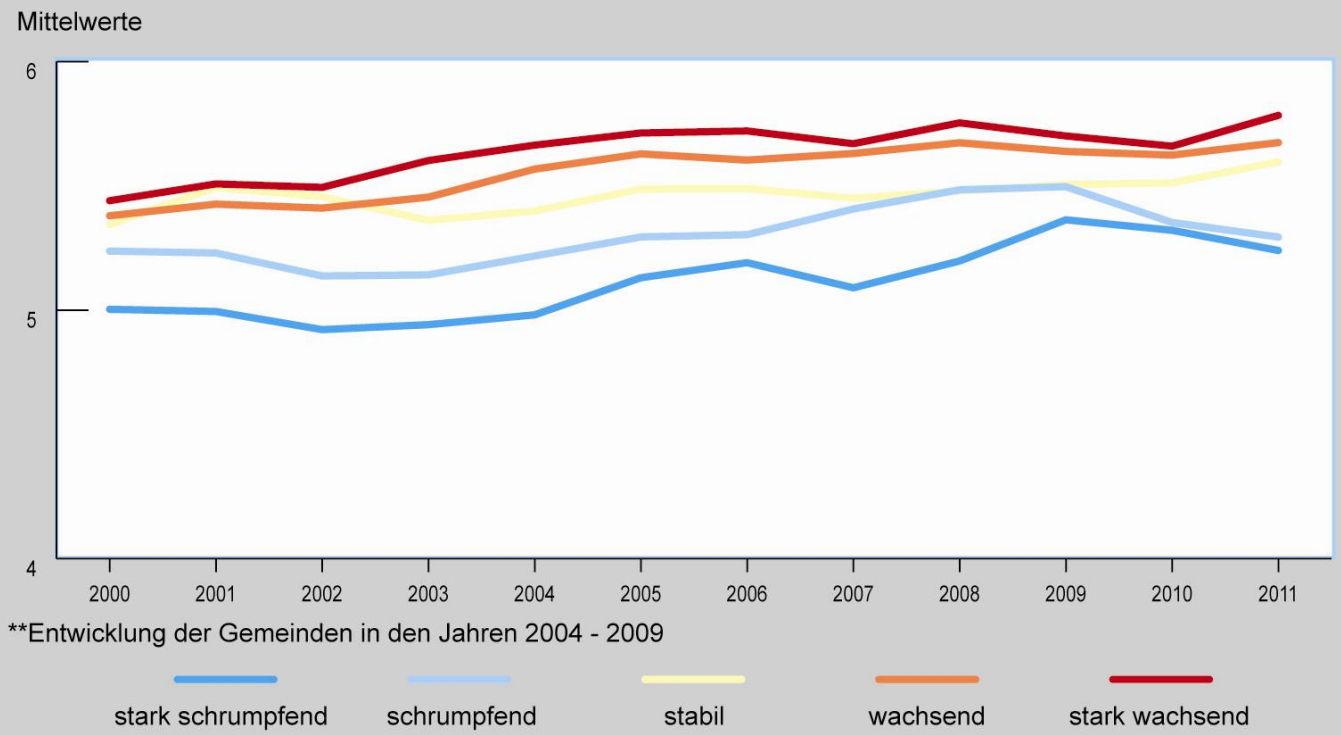


# Umfragedaten – mehr als nur eine Ergänzung

- Gewinnung objektiver (Miete, Bildung, Einkommen…) und subjektiver (Zufriedenheiten, Sorgen, Beeinträchtigungen) Indikatoren auf Personen- bzw. Haushaltsebene
- Regionalisierbarkeit (Adaption an BBSR-Typiken)
- Anwendungsbezug: raumbezogene Trendanalysen
- BBSR-Umfrage: leichte Anpassbarkeit an aktuelle Fragestellungen, lange Zeitreihen bei einzelnen Fragen
- SOEP: große Fallzahlen, Panel-Design mit Nachverfolgungskonzept, mehrere Stichproben Deutsche, Ausländer, hohe Einkommen… Erhebung seit 1984 in Westdeutschland und seit 1990 in Ostdeutschland

# Umfragedaten – Auswertungsbeispiel

**Zufriedenheit* mit dem Wohnort nach wachsenden und schrumpfenden** Gemeinden, 2000 bis 2011**

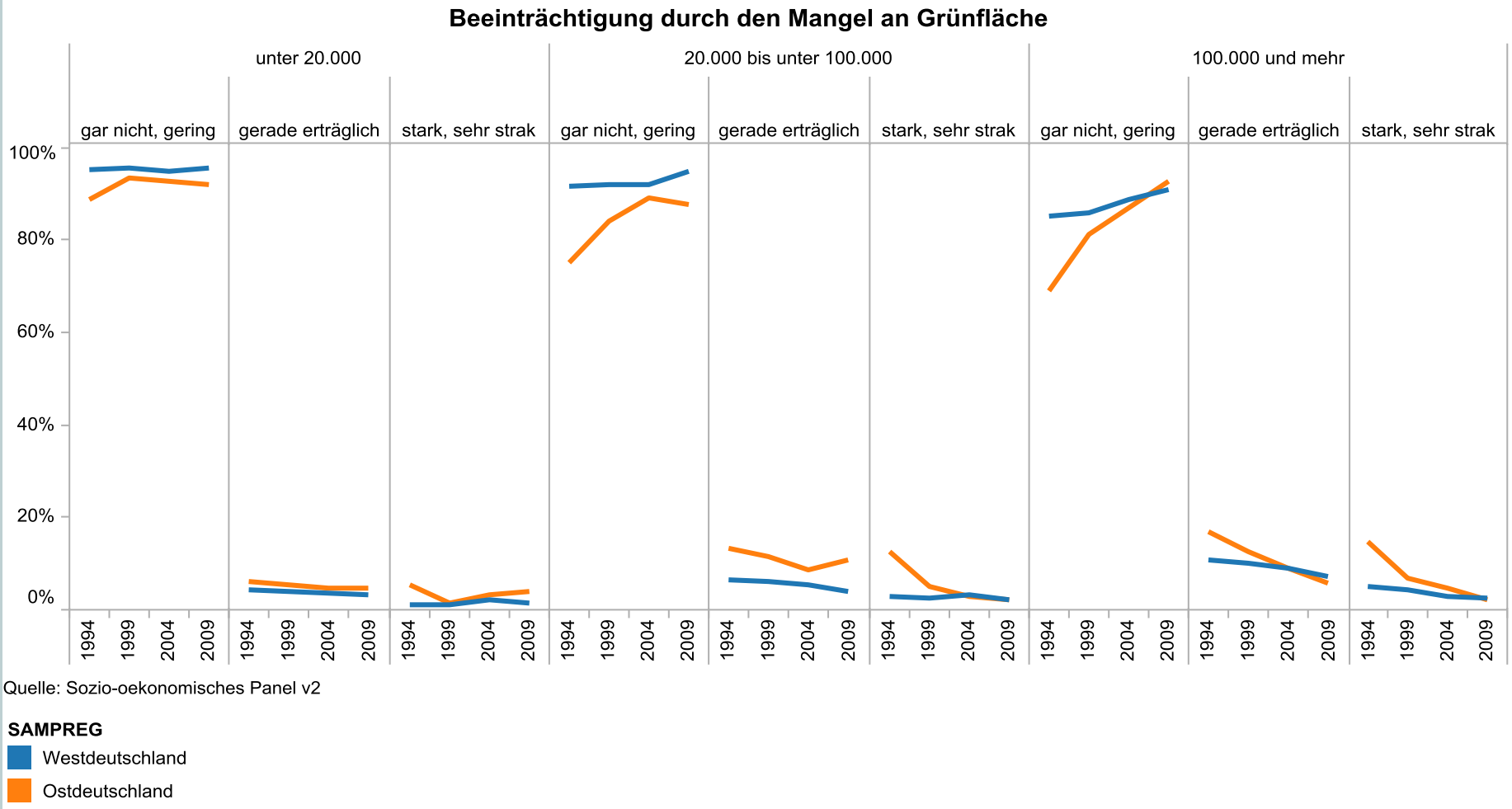



* 'Einmal ganz allgemein gefragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Stadt oder Gemeinde?'
Skala von 1=sehr unzufrieden bis 7=sehr zufrieden, gewichtete gleitende Mittel

Datenbasis: Bevölkerungsumfrage des BBSR

© BBR Bonn 2012

# Umfragedaten – Auswertungsbeispiel



# Produkte

- Regierungsberichte
- BBSR-Veröffentlichungen
- Datengrundlage für Ressortforschungsprojekte
- Input in die fachwissenschaftliche Diskussion
- Fachdialog / Kooperation mit Städten (IRB-AG)
- Verknüpfung mit anderen Aufgabenstellungen im BBSR

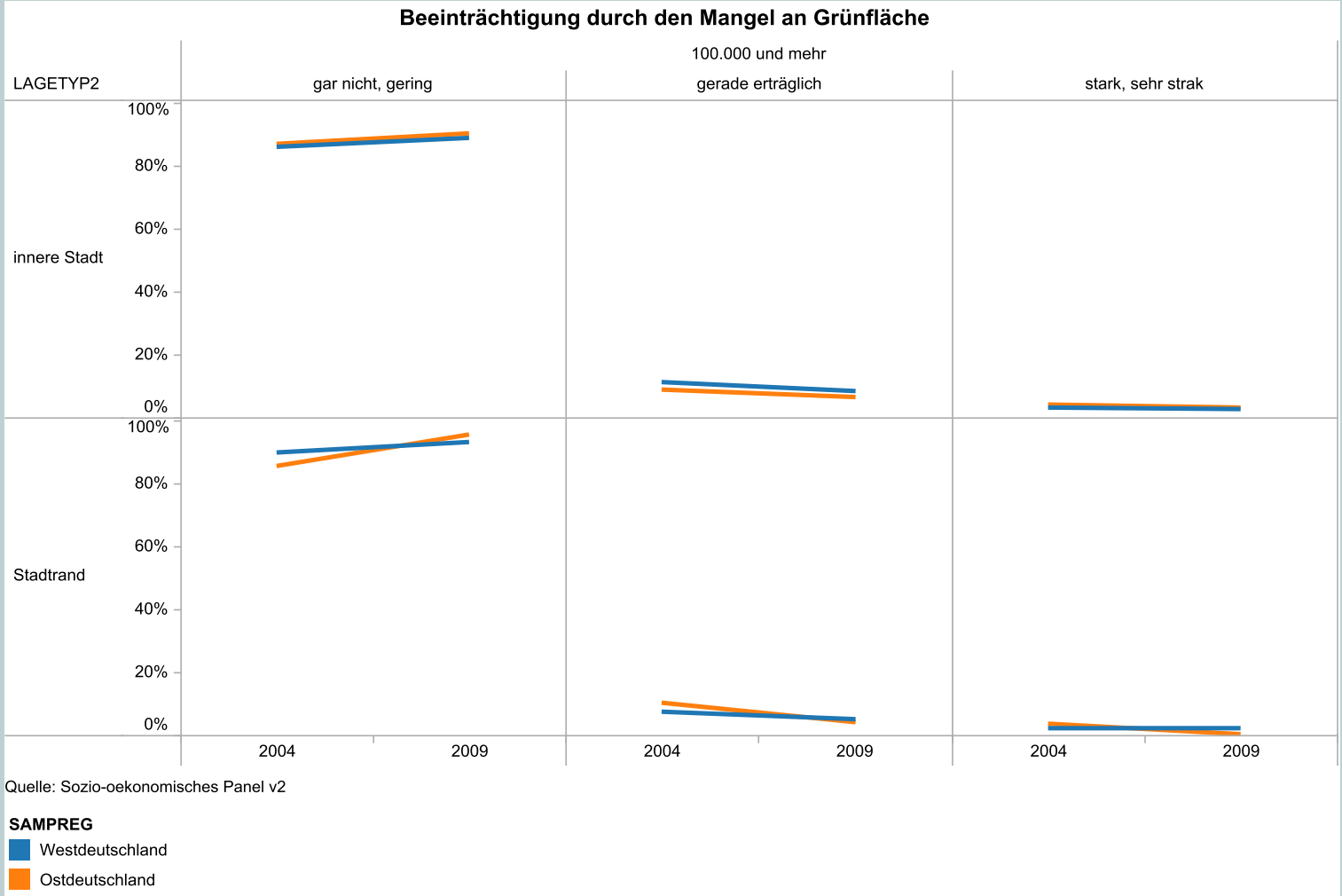
# Zwischenfazit

- Tradierte Auswertungslogiken numerischer Daten dominieren (noch) die Praxis der Stadtbeobachtung im BBSR.
- Nutzung der Datengrundlagen steht noch zu unverbunden nebeneinander.
- Möglichkeiten der Georeferenzierung rücken zunehmend in den Blick.
- Neue Anforderungen rufen dazu auf, neue Wege zu gehen!

# Zukunftsperspektiven

- Erschließung neuer Möglichkeiten durch stärkere GIS-Nutzung.
- Aufbau eines Analyserasters unterhalb der Gemeindeebene (Grenznetzwerke, Referenzierungen).
- Kein amtliches Produkt für ein deutschlandweites Analyseraster verfügbar.
- Nutzung kommerzieller Daten – infas geodaten (Local 2011).
- Vorteil hohe Orientierung an amtlichen, administrativen und kleinräumigen kommunalen Gliederungen.
- Ziel: GIS-gestützte Analysen (Verschneidung von Geobasis und Geofachdaten).

# Verschneidung IRB-Lagetypen mit SOEP

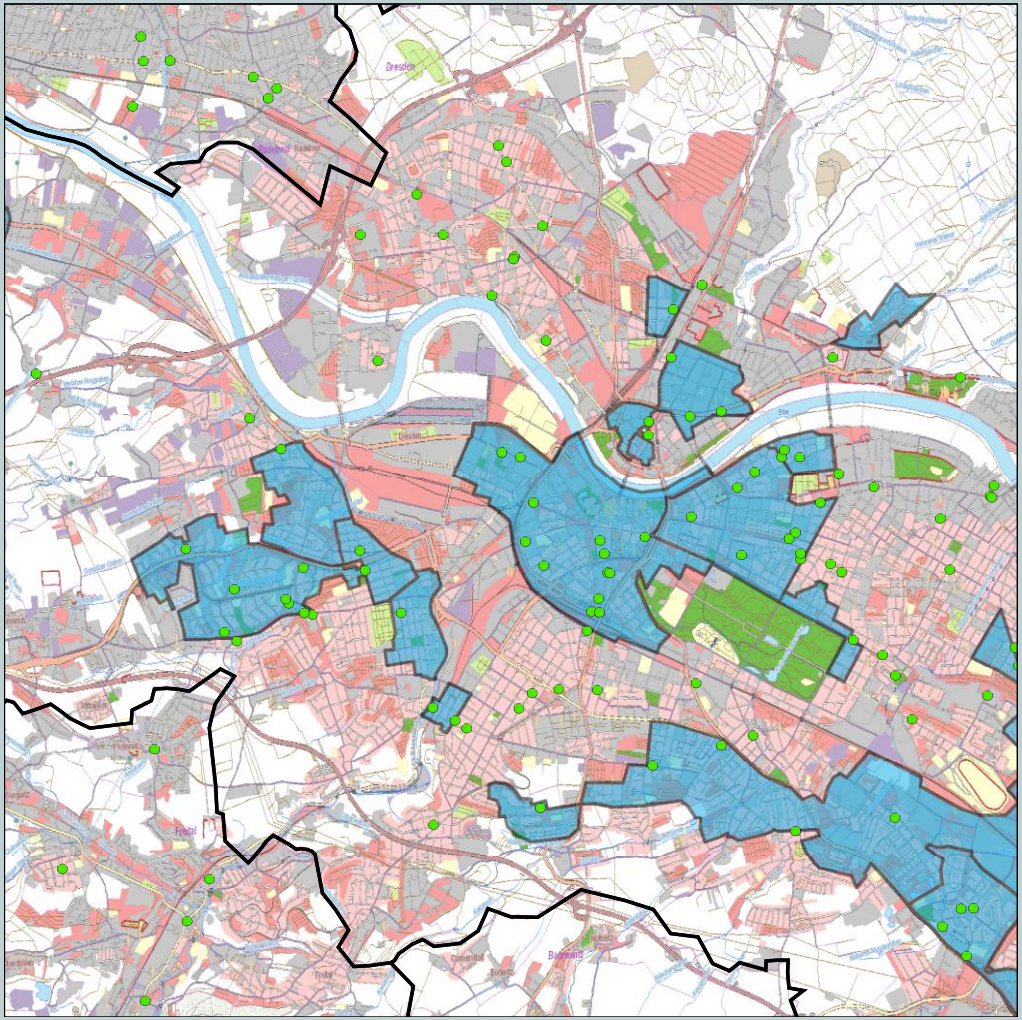



Basis: 48 Städte, 1.500 Haushalte, 3.000 Personen, geometrische Datenbasis: infas GEOdaten

# Auf dem Weg zu einer Stadtbeobachtung 2.0

- Fördergebiete (Städtebauförderung)
- Statistische Basisdaten (Bevölkerung etc.)
- Kleinräumige Gliederungen
- Geofachdaten (Standortinformationen, Infrastruktur)
- Flächennutzungsdaten (ATKIS etc.)
- Umfragedaten
- …

- Wichtig: übergeordnete Perspektive!



BBSR

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!